

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 23 (1905)
Heft: 107

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahresschluss; II. die Passiva, und zwar a. die etwaige Mehrausgabe am Jahresschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinsen am Jahresschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinns werden zum Voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Gewinnanteil in Prozenten auf die Geschäftsguthaben fest. Der Gewinnanteil darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe der Passiven erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wie viel Prozente vom Reingewinn demselben ferner zu überwiesen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5 % Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht gewinnberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können die Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfällig aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. der Vorstand von fünf Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von fünf Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: J. Anton Höger, Pfarrer in St. Josephen, Vorsteher; Carl Giger, Fabrikant und Schulpfeger, Stellvertreter des Vorstehers; Carl Schwarz, Schulrat und Gemeinderatsmitglied; Gottfried Zürcher, Käser, letztere drei in Abtwill, und Joh. Jos. Dürmüller, Landwirt, in Meldegg.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1905. 11. März. Die Firma Wwo. Jean Klein in Aarau (S. H. A. B. Nr. 34 vom 1. Februar 1901, pag. 133) ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

11. März. Inhaber der Firma G. Bieber, Sohn in Aarau ist Germann Bieber, Sohn, von Aarau, in Küttingen. Natur des Geschäfts: Maschinenhandlung und Reparaturwerkstätte. Geschäftslokal: vordere Vorstadt Nr. 353.

Bezirk Brugg.

11. März. Die Genossenschaft unter der Firma Consumverein Stilli in Stilli (S. H. A. B. Nr. 112 vom 21. März 1902, pag. 446) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Friedrich Lehner; Aktuar ist: Jakob Lehner; Kassier ist: Jakob Baumann; alle von und in Stilli.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1905. 11. März. Die Firma Joh. Rohrer in Rickenbach (S. H. A. B. Nr. 36 vom 30. Januar 1904, pag. 142) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1905. 9 mars. La société en nom collectif Bosserdet et frères, à Lausanne, horlogerie (F. o. s. du c. du 31 août 1903, n° 388, page 1349), est dissoute ensuite de retraite de l'associé Benjamin Bosserdet; cette raison sociale est en conséquence radiée.

L'associé Elisée Bosserdet, de Collombier Chatelat (Doubs, France), domicilié à Lausanne, a repris sous la raison E. Bosserdet, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Bosserdet frères». Genre de commerce: horlogerie, 20, Place Chauderon.

11 mars. La raison R. Robert-Magnenat, à Lausanne, épicerie et laiterie (F. o. s. du c. du 7 octobre 1904, n° 382, page 1526), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Nyon.

11 mars. Edouard Sandoz-Gallet a cessé de faire partie du conseil d'administration de la société anonyme Société de la fabrique d'allumettes Diamond de Nyon, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 5 octobre 1899, n° 311, page 1254). La signature sociale a été conférée à Albert Baup, banquier, à Nyon, qui remplit actuellement les fonctions de vice-président suivant décision du conseil du 21 mars 1904.

Genf — Genève — Ginevra

1905. 10 mars. Le chef de la maison H. Delaye, à Genève, commencée en 1899, est Henri-Véron Delaye, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Salon de coiffure et commerce de tabacs et cigares. Magasin: Quai du Léman (Arcades du Kursaal).

10 mars. Aux termes de l'extrait de procès-verbal de l'assemblée générale des délégués de l'association dite Caisse de Réassurance en cas de maladie, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 mars 1891, n° 88, page 262), réunie le 27 février 1905, la dite assemblée considérant que l'association s'est renfermée dans un but philanthropique et non spéculatif, a décidé qu'elle renonçait à la personnalité civile qu'elle avait acquise par son inscription, et a requis, en conséquence, sa radiation du registre du commerce.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Statistik der deutschen Binnenschifffahrt.

Die «Statistik des Deutschen Reichs» Band 161, enthält die Statistik der Binnenschifffahrt im Jahre 1903. Die Darstellung bezieht sich auf den Verkehr von Schiffen und Flossen und den Verkehr von Gütern (einschliesslich von Flossholz) auf den Wasserstrassen im Jahre 1903. In einem Anhang sind noch die Wasserstände an Pegeln der Wasserstrassen gegeben.

Den Tabellen ist eine Besprechung vorangestellt, in der einmal der Verkehr in besonders wichtigen Plätzen und an den Durchgangsstellen an der Zollgrenze und an den Übergängen aus einem Strom- und Flussgebiet in das andere erörtert wird und sodann ausführlich der Verkehr mit Frachtschiffen in sechs wichtigeren Häfen im Binnenlande (Ruhrort, Duisburg, Mannheim, Ludwigshafen, Magdeburg und Berlin) und der Durchgangsverkehr auf dem Rhein bei Emmerich, auf der Oberweser bei Bremen und auf der Oberelbe bei Hamburg für die Jahre 1882/1903 geschildert wird. Graphische Darstellungen veranschaulichen die Entwicklung des Güterver-

kehrs in den deutschen Rheinhäfen, in den erwähnten sechs Häfen und an den drei Durchgangsstellen. Wie sich der Verkehr in den genannten sechs Häfen in den Jahren 1882 und 1903 gestaltet hat, geht aus folgender Uebersicht hervor:

Hafenplatz	Angekommene und abgegangene Frachtschiffe.			
	Zahl	Zunahme 1903 gegen 1882	Tragfähigkeit in 1000 t	Zunahme 1903 gegen 1882
	1882	1903	1882	1903
Ruhrort	22,560	85,545	57,6	3,595
Duisburg (städt. Hafen)	7,377	18,348	148,7	1,749
Mannheim	7,274	23,276	220,0	2,538
Ludwigshafen	—	—	—	1,657
Magdeburg	7,746	15,025	94,0	1,692
Berlin	60,560	77,608	28,2	5,887
Summe der ein- und ausgeladenen Güter.				
Hafenplatz	1000 t		Zunahme 1903 gegen 1882	
	1882	1903	%	
Ruhrort	1,998	8,325	316,7	
Duisburg (städtischer Hafen)	965	6,168	588,7	
Mannheim	959	5,303	453,0	
Ludwigshafen	436	1,916	439,4	
Magdeburg	920	2,252	244,8	
Berlin	3,128	7,494	239,6	

Es zeigt sich in allen sechs Häfen eine bedeutende Steigerung der Zahlen für die Frachtschiffe und zugleich eine erhöhte Zunahme der durchschnittlichen Tragfähigkeit der Schiffe und der ein- und ausgetretenen Gütermengen. Da die Tragfähigkeit stärker gestiegen ist als die Zahl der Schiffe, so ergibt sich daraus, dass die durchschnittliche Tragfähigkeit der Schiffe eine beträchtliche Vermehrung im Laufe der Jahre erfahren hat. Die durchschnittliche Tragfähigkeit stellt sich für die Schiffe:

im Hafen zu	in Tonnen	
	1882	1903
Ruhrort	169,4	506,6
Duisburg	237,1	781,9
Mannheim	348,9	576,4
Magdeburg	218,4	389,3
Berlin	97,2	226,8

Es werden sonach jetzt bedeutend grössere Schiffe zur Güterbeförderung verwendet als in den früheren Jahren. Von den genannten sechs Häfen haben nur diejenigen zu Ruhrort und Duisburg einen grösseren Güterversand als Gütereingang aufzuweisen. Der Verkehr im Hafen zu Ruhrort hängt in erster Linie von der Gewinnung und dem Absatz von Steinkohlen ab; es gingen hiervon im Jahre 1882 364000 t und im Jahre 1903 3,287,000 t zu Berg und 1,232,000 und 2,494,000 t zu Tal ab. Neben dem Versand von Steinkohlen ist noch die Abfuhr von Eisen von Bedeutung. Bei der Zufuhr, die bedeutend geringer als die Abfuhr ist, bildet Eisenerz den Hauptbestandteil. Der Empfang von Eisenerz im Ruhrorter Hafen stieg von 57,000 t im Jahre 1882 auf 1,430,000 t im Jahre 1903.

Aehnlich, wie im Hafen zu Ruhrort, liegen die Verhältnisse im städtischen Hafen zu Duisburg, auch hier hat beim Versand die Steinkohle den Hauptanteil. Dieser Versand betrug in den Jahren 1882 und 1903 im Bergverkehr 329,000 und 2,714,000 t, im Talverkehr 331,000 und 1,230,000 t. Unter den auf dem Wasserwege herangebrachten Gütern sind besonders hervorzuheben Eisenerz sowie Getreide und Hülsenfrüchte. Duisburg hat sich zu einem bedeutenden Getreideplatz entwickelt und nimmt von den Rheinhäfen nach Mannheim die zweite Stelle ein.

Im Hafen zu Mannheim überwiegen bedeutend die angekommenen Güter, dabei ist der Bergverkehr der wichtigere. Die Ankunft zu Berg wird namentlich von der Beförderung von Steinkohlen sowie von Getreide und Hülsenfrüchten beeinflusst. Es kamen in den Jahren 1882 und 1903 zu Berg 430,000 und 2,010,000 t Steinkohlen sowie 204,000 und 1,084,000 t Getreide an; unter letzterem überwiegt Weizen. Die Abfuhr von Gütern findet vorwiegend zu Tal statt, wobei Salz die Hauptrolle spielt.

Im Hafen zu Ludwigshafen herrschen ebenfalls die angekommenen Güter vor, namentlich die zu Berg herangebrachten Güter. Die Zufuhr zu Berg hat 1903 gegen 1884 eine Zunahme um 837,000 t aufzuweisen. Diese Verkehrssteigerung beruht namentlich auf der vermehrten Zufuhr der Hauptartikel Steinkohlen sowie Getreide und Hülsenfrüchte. Die Zunahme der talwärts abgegangenen Güter war bedeutend; die Abfuhr stieg von 71,000 t im Jahre 1883 auf 440,000 t im Jahre 1903. Es handelt sich bei diesem Verkehr hauptsächlich um Eisen sowie um Erze ausser Eisenerz.

Im Hafen zu Magdeburg ist die Güterzufuhr stärker als die Güterabfuhr. Die Güterzufuhr verteilt sich auf eine grössere Reihe von Waren, unter denen als die drei wichtigsten Getreide einschliesslich Hülsenfrüchte, Mehl und Mollereierzeugnisse und Steinkohlen hervorzuheben sind. Die Ankunft zu Tal besteht hauptsächlich aus Braunkohlen. Der Versand findet vorwiegend zu Tal statt, der Abgang zu Berg ist unbedeutend. Die erhebliche Vermehrung des Abgangs zu Tal beruht auf dem gesteigerten Versand von Zucker und Salz; die Abfuhr von Zucker zu Tal betrug in den Jahren 1882 und 1903 84,000 und 234,000 t, diejenige von Salz 43,000 und 254,000 t.

Die in Berlin auf dem Wasserwege herangebrachten Güter sind viel erheblicher als die abgeführten Güter. In den 22 Jahren 1882/1903 war bei der Zufuhr der Bergverkehr immer stärker als der Talverkehr; es kommen dabei in erster Linie Baumaterialien in Betracht, daneben sind noch besonders erwähnenswert Steinkohlen und Getreide und Hülsenfrüchte; auch bei der Ankunft herrschen zu Tal diese Güterarten vor. Bei der Abfuhr von Gütern ist der Talverkehr bedeutender als der Bergverkehr, bei beiden Fabtrichtungen spielen Erde, Lehm, Sand usw. die Hauptrolle. Von dem besonders geschichteten Durchgangsverkehr nimmt der Verkehr auf dem Rhein bei Emmerich weitaus die erste Stelle ein. Bis zum Jahre 1888 war die zu Tal beförderte Gütermenge bedeutender als die zu Berg durchgegangene, von 1889 an hat der Bergverkehr einen beträchtlichen Aufschwung genommen, was auf der gesteigerten Einfuhr von Erzen und Getreide beruht. Die Vermehrung des Verkehrs zu Tal ist auf die zunehmende Ausfuhr von Steinkohlen, Eisen sowie Steinen und Steinwaren zurückzuführen.

Beim Durchgangsverkehr auf der Oberweser bei Bremen ist der Talverkehr vorherrschend; er hat im Jahre 1903 gegen 1882 eine Steigerung um 430,000 t erfahren, die im Bergverkehr nur 230,000 t betrug.

Der Durchgangsverkehr auf der Oberelbe bei Hamburg-Entenwälder hat in den Jahren 1889 bis 1903 eine erhebliche Zunahme erfahren; am bedeutendsten war die Steigerung im Talverkehr, nämlich um 1,687,000 t, während im Bergverkehr nur eine Vermehrung um 1,330,000 t eingetreten ist. Die Steigerung des Bergverkehrs ist namentlich auf die vermehrte Beförderung von Getreide und Hülsenfrüchten zurückzuführen, von Hauptartikeln sind noch Düngemittel sowie Petroleum und andere Mineraleide zu nennen. Im Talverkehr ist hauptsächlich Zucker zu erwähnen, ausserdem neben Stückgütern noch Düngemittel, sowie Getreide und Hülsenfrüchte.

Actiengesellschaft der Eisen- & Stahlwerke

vorm. Georg Fischer in Schaffhausen

EINLADUNG

zur

IX. ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, den 22. März 1905, vormittags 10 Uhr
im Verwaltungsgebäude in Schaffhausen

Traktanden:

- 1) Geschäftsbericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren, Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
- 3) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Antrag des Verwaltungsrates auf Kündigung der Prioritäts-Aktien event. Umwandlung derselben in Stammaktien und Verwendung des dadurch zu erzielenden Aufgeldes. Diesbezügliche Statutenänderung.
- 5) Ahänderung von Art. 21 der Statuten.
- 6) Krediterteilung für Bauten und Neueinrichtungen.
- 7) Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
- 8) Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten für das Rechnungsjahr 1905.

Die Gewinn- und Verlust-Rechnung und die Bilanz, abgeschlossen per 31. Dezember 1904, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen von heute an in unserm Verwaltungsgebäude zur Einsicht für die Herren Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten können bis zum 20. März abends, gegen Vorweisung der vertretenen Aktien bezogen werden bei der Bank in Zürich, bei der Bank in Schaffhausen und in unserem Verwaltungsgebäude. Am Tage vor der Generalversammlung, sowie am Versammlungstage selbst werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt. (625)

Schaffhausen, den 13. März 1905.

Der Verwaltungsrat.

Messieurs les actionnaires de la

Société de l'Hôtel du Belvédère au Mont Pélerin

sont convoqués en assemblée générale pour le samedi, 15 avril 1905, à 4 heures de l'après-midi, à l'Hôtel, à Baumaroché.

Ordre du jour:

- 1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
- 2° Rapport du conseil d'administration pour l'année 1904.
- 3° Rapport des contrôleurs pour l'exercice 1904.
- 4° Corroboracion des comptes et décharge à donner au conseil pour sa gestion pour l'année 1904. Fixation du dividende.
- 5° Nomination du conseil d'administration pour l'année 1905.
- 6° Nomination des contrôleurs pour l'année 1905.
- 7° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1904 et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au bureau du soussigné, 21, Grande Place, à Vevey, du 4 au 14 avril 1905.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: **Louis Arragon.**

(624)

4½% Anleihen der Textil-Druckerei in Blumenegg bei Rorschach

Bei der am 10. März a. c. vorgenommenen, plangemässen Verlosung sind folgende 11 Obligationen dieses Anleiheausgelost worden:

Nr. 8, 31, 82, 109, 125, 188, 264, 299, 331, 351, 375.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt vom 30. Juni 1905 an mit Fr. 1000 per Stück

bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Die Titel sind mit sämtlichen, unverfallenen Coupons zur Einlösung einzureichen. Vom 30. Juni a. c. ab hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf. (621)

Blumenegg bei Rorschach, den 13. März 1905.

Textil-Druckerei.

Incasso- & Effectenbank in Zürich

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 18. März 1905, vormittags 11 Uhr
im Zunfthaus zur Meise in Zürich

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung pro 1904 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1905.

Die Stimmkarten können vom 10. März an gegen Einreichung eines Nummerverzeichnis der zu vertretenden Aktien an unserer Kasse bezogen werden. Vom gleichen Tage an und am gleichen Orte sind Bilanz und Jahresrechnung den Aktionären zur Einsicht aufgelegt. (504)

Zürich, den 1. März 1905.

Der Verwaltungsrat.

Actiengesellschaft

Hôtels Thunerhof und Bellevue — Pension du Parc in Thun

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 24. März 1905, nachmittags 2 Uhr
im Hotel Thunerhof in Thun

Traktanden:

- 1) Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz pro 1904. Verfügung über das Betriebsergebnis und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Beschlussfassung über Erhöhung des Kredites bei der Kantonalbank von Bern gegen Verpfändung der Immobilien und Mobilien der Gesellschaft nach Antrag der Verwaltung.
- 3) Periodische Neuwahlen:
 - a. des Verwaltungsrates,
 - b. der Kontrollstelle.

Die Rechnung über Gewinn und Verlust mit Bilanz und Revisionsbericht der Kontrollstelle liegt von heute hinweg bei der Spar- & Leihkasse in Bern und bei der Kantonalbank, Filiale Thun, zuzusenden der Herren Aktionäre zur Einsichtnahme bereit.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, werden höf. ersucht, ihre Zutrittskarten gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz, bis spätestens drei Tage vor dem Versammlungstage in Bern bei der Spar- und Leihkasse und in Thun bei der Kantonalbank-Filiale zu beziehen.

Thun, den 11. März 1905.

Namens des Verwaltungsrates,

(625)

Der Präsident:

G. Hofer-Lanzrein.

Schappe- & Cordonnet-Spinnerei Zürich A.G.

Die XIV. ordentliche Generalversammlung

findet statt Freitag, den 24. März 1905, vormittags 11 Uhr, im Hotel Schweizerhof, Limmatquai, in Zürich.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1904 und Bericht der Kontrollstelle.
- 2) Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 3) Statutarische Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl der Kontrollstelle pro 1905.

Die Zutrittskarten können gegen Vorweisung der Aktien bis zum 21. März bezogen werden bei der Gesellschaftskasse in Uster oder bei den Herren Kaufmann & Cie. in Basel, oder bei der Bank in Luzern. Bilanz und Rechnung, nebst Bericht der Kontrollstelle, liegen vom 16. März an im Bureau in Uster auf zur Einsicht der Aktionäre.

Zürich, den 9. März 1905.

(584)

Der Verwaltungsrat.

NB. Bei der neunten Obligationenverlosung unseres 4½% Hypothek-Anleiheausgelost vom 1. Oktober 1891 sind gezogen worden die Nr. 2, 25, 68, 112, 113, 173, 280, 329, 525, 543, 550, 615.

Die Rückzahlung erfolgt in Zürich bei der Schweiz. Kreditanstalt, in Basel bei den Herren Kaufmann & Cie. oder in Uster an der Gesellschaftskasse am 1. Oktober 1905, von welchem Tage an die weitere Verzinsung aufhört.

SOCIÉTÉ DU GRAND HOTEL DE TERRITET

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le vendredi, 17 mars 1905, à 3 heures de l'après-midi, au Grand Hôtel, à Territet.

Ordre du jour:

- 1° Autorisation pour achats d'immeubles et de droits immobiliers.
- 2° Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur indication des numéros des titres chez MM. A. Cuénod & Cie., à Vevey, du 5 au 16 mars 1905. (528)

Territet, le 2 mars 1905.

Le conseil d'administration.

Bank in Glarus

Die Coupons Nr. 8 unserer Aktien werden mit Fr. 24 per Stück eingelöst, sowohl an unserer Kassa als

in Zürich an derjenigen der Schweiz. Kreditanstalt,
in Basel » » Basler Handelsbank. (592)

Emaillierte Schilder: Reklame-Schilder Strassentafeln Hausnummern etc.

jeder Art und Grösse empfiehlt, gestützt auf langjährige Erfahrung,
in tadelloser Ausführung zu billigsten Preisen

Metallwaren-Fabrik Zug.

(53:) Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften.

Arth-Rigi-Bahn-Gesellschaft

Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 27. März 1905, vormittags 10 Uhr
 im Hotel Hof-Goldau in Arth-Goldau

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung pro 1904 und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsüberschusses.
- 3) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1905.
- 4) Konstatierung der Zeichnung und Vollenbezahlung der emittierten 4800 Stück neuen Stammaktien und Genehmigung der mit den Beschlüssen der letzten Generalversammlung in Einklang gebrachten Statuten.
- 5) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Umbau der Bergstrecke in elektrischen Betrieb.
- 6) Genehmigung des mit dem Elektrizitätswerk Aldorf abgeschlossenen Kraftlieferungsvertrages.
- 7) Aufnahme eines Anlehens von Fr. 350,000 II. Hyp. auf die Bergstrecke Goldau-Kulm und Staffelhöhe-Kulm zur Deckung der Ausgaben für den Umbau in elektrischen Betrieb (Trkd. 5).

Die Jahresrechnung wird vom 18. März an in unserm Bureau in Goldau zur Einsicht der H. H. Aktionäre aufgelegt.

Der gedruckte Geschäftsbericht, sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung, letztere gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz (Einreichung eines Nummernverzeichnisses), können vom 20. März an bezogen werden:

in Arth: bei der Sparkasse in Arth,
 in Basel: bei H. H. Zahn & Co.,
 in Zürich: bei der Incasso- & Effektenbank.

Nach dem 26. März werden keine Eintrittskarten mehr verabreicht.
 Goldau, den 26. Februar 1905.

Namens des Verwaltungsrates,

(505)

Der Präsident:
C. Wüst.

Ordentliche Generalversammlung

der

Aktionäre der Bank in Winterthur

Samstag, den 18. März 1905, morgens 11¹/₂ Uhr
 im Kasino in Winterthur

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Geschäftsbericht des Verwaltungsrates und Rechnung für das Jahr 1904.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren und Antrag betreffend Abnahme der Rechnung.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
- 4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.
- 5) Wahlen in den Verwaltungsrat.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 13. bis 17. März, abends,

in Zürich bei der Schweiz. Kreditanstalt
 in Winterthur an unserer Wertschriftenkasse

zu beziehen.

Rechnenschaftsberichte können vom 11. März an bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, der Aktiengesellschaft von Spayr & Co. in Basel, den Herren Wegelin & Co. in St. Gallen und an unserer Wertschriftenkasse in Empfang genommen werden.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Berichte der Herren Rechnungsrevisoren sind vom 4. März bis zur Generalversammlung in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Winterthur, den 2. März 1905.

Namens des Verwaltungsrates der Bank in Winterthur,

(535)

Der Präsident: Der Direktor:

Dr. R. Ernst. Freimann.

Dätwyler & Co., Metropol, Zürich.

(30.) Bank- und Effektengeschäft.

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Zürich — Liegenschaft und Bauland zu verkaufen

Die Liegenschaft zum „Drahtschmidli“, mit einem Flächeninhalt von ca. 4500 m² an der Wasserwerkstrasse und dem zukünftigen, rechtsseitigen Limmatquai, vis-à-vis dem Landesmuseum und 6 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt gelegen, sowie das Wohnhaus an der Wasserwerkstrasse, sind getrennt oder zusammen zu verkaufen. Erstere umfasst gut erhaltenes Wirtschafts-, Wohn- und Magazin Gebäude, grosse Kellereien etc. und eignet sich vorzüglich für Überbauung (Strassenfront über 100 Meter). Projekte ausgearbeitet.

Nur für Ia. Reflektanten. — Agenten ausgeschlossen. Gefl. schriftl. Anfragen an Chiodera & Tschudy, Architekten, Zürich II. (559)

Schweizerischer Bankverein

Einladung zur Generalversammlung

Die tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu der
Dienstag, den 28. März, nachmittags 3 Uhr
 im Stadtkasino (Foyer des Musiksaales) in Basel
 stattfindenden dreiunddreissigsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Bericht und Rechnungsablage der Verwaltung über das Jahr 1904.
- 2) Bericht der Kontrollstelle.
- 3) Beschlussfassung betreffend:
 - a. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
 - b. Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung, Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
- 4) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1905.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien oder eine nach Ermessung der nachbezeichneten Anmeldestellen genügende Bescheinigung über deren Deponierung bei einer andern Bank spätestens bis und mit Samstag den 25. März 1905

in Basel
 in Zürich
 in St. Gallen } an den Kassen des Schweizerischen Bankvereins

bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Formulare für die vorerwähnten Depositionsbescheinigungen können an den Kassen des Schweizerischen Bankvereins bezogen werden.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 20. März l. J. an in unseren Geschäftslökalen in Basel, Zürich und St. Gallen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.
 Basel, den 4. März 1905.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

(557)

H. La Roche-Burckhardt.

Bankverwalterstelle

Die durch Todesfall vakant gewordene Stelle eines Verwalters der Solothurner Hilfskasse in Solothurn wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber wollen sich für nähere Auskunft an den Präsidenten Herrn Stadtkassier Schoepfer in Solothurn wenden, der auch Anmeldungen bis 25. März entgegennimmt. (622)

WER

die berühmten Mimeographen-Papiere

CORONA CIVICA

kennt, kauft keine andern Vervielfältigungspapiere mehr.

Warum?

CORONA CIVICA trocknet augenblicklich
CORONA CIVICA gibt tadellos saubere Abzüge
CORONA CIVICA ermöglicht schnellstes Arbeiten
CORONA CIVICA wird in zehn Nuancen geliefert

Diese Papiere sind hochelegant und jede Firma, welche darauf hält, dass ihre Mitteilungen chic in die Welt hinaus gehen, wird **CORONA CIVICA** verwenden.

GEBRÜDER HUBER, WINTERTHUR.

Musterhefte und Preisliste, sowie Musterblätter zur praktischen Prüfung senden wir auf Wunsch prompt. [69]

Elektrotechniker

schneller, sicherer Rechner, sauberer Zeichner, mit 4jähriger Werkstatt- u. Montagepraxis, besitzt das Diplom des kantonalen Technikums in Burgdorf und ist in der Lage, gute Zeugnisse aus der Praxis, wie aus dem Technikum vorweisen zu können. Der Eintritt könnte sofort erfolgen. Offerten unter Z P 2485 an (619)
 Rudolf Mosse, Zürich.

Eingeführte Fabrik von Luxus- und Bedarfsartikeln mit Filialfabrik in Deutschland sucht zur Ablösung

Fr. 50,000

als stille Kommandite. Zinsvergütung mindestens 6% und Anteil am Gewinn. Prima Referenzen.

Offerten unter Z H 2458 an
 Rudolf Mosse, Zürich. (620)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Alleinige Inseraten-Annahme für das „Schweiz. Handelsamtsblatt“.

Offerte

Junger dipl. Chemiker (Eidg. Pol.) wünscht sich aktiv in einem grösseren Geschäft, wenn möglich der chemischen Branche zu beteiligen, event. mit Kapitalanlage. Uebernahme nicht ausgeschlossen. Briefe mit ausführlichen Angaben unter Z I 2384 an Rudolf Mosse, Zürich, erbeten. (605)

Export

Firmen, die mit Portugal Geschäftsverbindungen wünschen, sind ersucht, umgehend Offerten und Muster einzusenden. (569)

Carlos Bobone, Lisboa,
 p. Adr. C. F. Oederlin,
 Acacias-Genève.

Clichés

Holzschneide, Autos,
 Strich, Farben, Galvanos
Art. Institut Orell Füssli
 Bärengrasse 6 ZÜRICH Telefon 1338